Dein Schreib-Report

telc C1 Hochschule · 07.06.2026 · 358 Wörter

1. Dein Ergebnis

Ausreichend

Niveau (geschätzt, nicht amtlich): C1 · Reicht

Das gilt für diesen einen Text. In der Prüfung hast du ein neues Thema und wenig Zeit.

Du bestehst - aber knapp. Inhalt und Aufbau tragen den Text, die vielen Fehler bei Artikeln und Wortstellung kosten dich die Punkte. Schon eine Stufe weniger in einem Kriterium, und es reicht nicht mehr.

2. Prüfer-Bewertung

Bestehensgrenze: 29 / 48 Punkte (60 %)

Aufgabe erfüllt (Aufgabengerechtheit) · A · zählt 25%

Du erfüllst die Aufgabe vollständig: Du gibst beide Aussagen wieder, wägst sie gegeneinander ab und kommst zu einer eigenen, begründeten Position. Der rote Faden ist durchgehend klar.

+ Die Einleitung stellt beide Positionen vor: »Dabei stehen sich zwei Positionen gegenüber«.
+ Das Fazit verbindet beide Seiten zu einer eigenen Lösung: »Zusammenfassend lässt sich sagen, dass deutsche Universitäten hybride Modelle entwickeln müssen.«
- Die Beispiele bleiben alltäglich (Ticketkosten, Handy im Unterricht). Ein Beispiel aus Studium oder Forschung würde die Argumentation wissenschaftlicher machen.

Korrektheit · C · zählt 25%

Hier verlierst du die meisten Punkte. Man versteht dich immer, aber die Fehler stecken nicht nur in schwierigen Sätzen, sondern oft in einfachen Strukturen: fehlende Artikel, falsches Genus, das Verb an der falschen Stelle. In 18 von 25 Sätzen steht mindestens ein Fehler.

+ Die indirekte Rede sitzt: »dass die digitale Lehre "die größte Demokratisierungschance der akademischen Welt" sei«.
- Artikel fehlen oder haben das falsche Genus: »ohne teures Wohnung in Großstadt«, »Ein wichtiges Vorteil«, »gute Internet oder moderne Laptop«.
- Das Verb steht an der falschen Stelle - im Nebensatz nicht am Ende (»was spart viel Zeit«, »dass Mensch ist ein soziales Wesen«) und im Hauptsatz nicht an Position 2 (»Oft es passiert«, »Meiner Meinung nach, die Zukunft der akademischen Bildung liegt«).

Nur für persönlichen Gebrauch
Bewertung durch den KI-Prüfungs-Agenten von GermanExam.pro, geeicht an Urteilen von Prüfenden · Lernhilfe, kein offizielles Prüfungsergebnis

Vielfalt bei Wörtern und Sätzen (Repertoire) · B · zählt 25%
Dein Wortschatz passt zum Thema und zur Hochschule. An einigen Stellen wird er aber alltäglich, und manche Wendungen wiederholst du.

+ Treffende Fachwörter und Redemittel: »Demokratisierungschance«, »hybride Modelle«, »beide Positionen kritisch beleuchten«.
- Alltagssprache im wissenschaftlichen Text: »mit Handy spielen«, »Vorlesungen am Abend schauen«.
- »Meiner Meinung nach« steht zweimal im Text. Wechsle ab, zum Beispiel mit »Ich vertrete die Auffassung, dass ...«.

Aufbau und roter Faden (Kommunikative Gestaltung) · B · zählt 25%
Der Aufbau ist klar: Einleitung, die eine Seite, die andere Seite, eigene Position, Fazit - jeder Absatz hat eine Aufgabe. Die Verknüpfungen innerhalb der Absätze sind aber oft einfach.

+ Klare Überleitungen zwischen den Absätzen: »Im Gegensatz dazu«, »Andererseits«, »Zusammenfassend lässt sich sagen«.
- Auf »Erstens« folgt kein »Zweitens« - die Aufzählung bricht ab.
- Innerhalb der Absätze stehen die Sätze oft nur nebeneinander. Verweise wie »dieser Nachteil« oder »daraus folgt« würden die Gedanken enger verbinden.

3. Übe mit deinen eigenen Sätzen

Diese Sätze stammen aus deinem Text. Schreib sie richtig, ohne nachzuschauen. Die Lösungen stehen auf der letzten Seite.

1 **Schreib den Satz fehlerfrei:**

Aussage von Prof. Bauer ist in vielen Hinsichten nachvollziehbar.

2 **Schreib den Satz fehlerfrei:**

Erstens, digitale Materialien ermöglichen breiteren Zugang zu Bildung.

3 **Schreib den Satz fehlerfrei:**

Studenten aus ländlichen Regionen oder Familien mit niedrigem Einkommen können an Vorlesungen teilnehmen, ohne teures Wohnung in Großstadt zu mieten.

4 **Schreib den Satz fehlerfrei:**

Ein wichtiges Vorteil ist auch Flexibilität: man muss nicht jeden Tag zu Universität fahren, was spart viel Zeit und Geld für Ticket.

5 **Schreib den Satz fehlerfrei:**

Wenn Student nebenbei arbeitet, er kann Vorlesungen am Abend schauen.

6 **Fülle die Lücke mit der korrekten Form:**

Diese Demokratisierung, die Prof. Bauer beschreibt, ist meiner Meinung nach _____ reale Chance für viele junge Menschen.

7 **Schreib den Satz fehlerfrei:**

Andererseits hat auch Prof. Schmidt wichtigen Punkt.

8 **Schreib den Satz fehlerfrei:**

Ohne persönliche Kontakt zu Professoren und anderen Studenten viele fühlen sich einsam und verlieren Motivation.

4. Lösungen

1. Die Aussage von Prof. Bauer ist in vielerlei Hinsicht nachvollziehbar.
Warum: Gemeint ist eine bestimmte Aussage, also mit Artikel: die Aussage. Die feste Wendung heißt "in vielerlei Hinsicht".

2. Erstens ermöglichen digitale Materialien einen breiteren Zugang zu Bildung.
Warum: "Erstens" steht auf Position 1, danach kommt sofort das Verb - ohne Komma. "Zugang" braucht hier einen Artikel.

3. Studenten aus ländlichen Regionen oder Familien mit niedrigem Einkommen können an Vorlesungen teilnehmen, ohne eine teure Wohnung in der Großstadt zu mieten.
Warum: "Wohnung" ist feminin: eine teure Wohnung. "In der Großstadt" braucht den Artikel.

4. Ein wichtiger Vorteil ist auch die Flexibilität: Man muss nicht jeden Tag zur Universität fahren, was viel Zeit und Geld für das Ticket spart.
Warum: "Vorteil" ist maskulin: ein wichtiger Vorteil. Im Nebensatz mit "was" steht das Verb am Ende: was ... spart.

5. Wenn ein Student nebenbei arbeitet, kann er sich die Vorlesungen am Abend ansehen.
Warum: Steht der Nebensatz vorn, kommt im Hauptsatz sofort das Verb: ..., kann er. "Vorlesungen schauen" ist Alltagssprache; im Text passt "sich ansehen".

6. Diese Demokratisierung, die Prof. Bauer beschreibt, ist meiner Meinung nach eine reale Chance für viele junge Menschen.
Warum: "Chance" braucht hier den unbestimmten Artikel: eine reale Chance.

7. Andererseits spricht auch Prof. Schmidt einen wichtigen Punkt an.
Warum: "Punkt" braucht einen Artikel: einen wichtigen Punkt. Üblich ist "einen Punkt ansprechen".

8. Ohne persönlichen Kontakt zu Professoren und anderen Studenten fühlen sich viele einsam und verlieren die Motivation.
Warum: Nach "ohne" steht der Akkusativ: ohne persönlichen Kontakt. Die Ergänzung steht vorn, also folgt sofort das Verb: fühlen sich viele.

germanexam.pro · © 2026 · Geeicht an echten Prüfungsbögen Nur für persönlichen Gebrauch
Bewertung durch den KI-Prüfungs-Agenten von GermanExam.pro, geeicht an Urteilen von Prüfenden · Lernhilfe, kein offizielles Prüfungsergebnis